

Gute kulturelle Arbeit auf dem D unterstützt die Vorbereitung

Viel Neues hat die MTS Prötzel seit ihrem Bestehen in die Dörfer ihres Bereichs gebracht. Mit ihren Traktoren, landwirtschaftlichen Maschinen und den praktischen neuen Mähreschern trägt sie dazu bei, die werktätigen Bauern immer mehr von der schweren körperlichen Arbeit auf dem Felde zu befreien. Sie zeigt den

werktätigen Bauern auch, wie sie durch Anwendung neuer Methoden höhere Ernteerträge erreichen können, und erklärt ihnen an Hand der Politik unserer Partei und unserer Regierung, daß es nur in einem Arbeiter- und Bauernstaat möglich ist, ihr Leben zu verbessern. Das gesamte Leben im Dorf hat sich verändert. Es ist

schöner und besser geworden. Die Werktätigen haben jetzt mehr freie Zeit. Sie können sich erholen, ins Kino gehen, an Kulturveranstaltungen teilnehmen, Bücher lesen usw. Deshalb begann die MTS Prötzel nun auch damit, eine breite kulturelle Arbeit in ihrem Bereich zu entwickeln.

Zu diesem Zweck berief sie eine Kulturtagung ein, auf der darüber beraten werden sollte. Teilnehmer dieser Tagung waren Traktoristen Meisterbauern, Genossenschaftsbauern, Landarbeiter, Mitglieder der Kulturgruppen und der FDJ. Sie gaben viele gute Hinweise, wie die kulturelle Arbeit in ihrem MTS-Bereich zukünftig gestaltet werden kann. Im Verlauf der Tagung wurde eine Kommission gewählt, die sich speziell mit der Arbeit mit dem Buch und dem Film, mit der Entwicklung von Volkstanzgruppen und Volkstheatern, der Bildung fachlicher Zirkel der Arbeit unter den Kindern usw. beschäftigen sollte.

An der ersten Sitzung dieser Kommission nahm ein Genosse von der Abteilung Volksbildung beim Rat der Kreise Strausberg, der für die Anleitung der Kommission verantwortlich ist, teil, um den Genossen und Kollegen der Kommission bei der Aufstellung eines Planes für die kulturelle Arbeit zu helfen. Leider wurde dabei versäumt, diesen Plan mit dem Ernteplan der MTS abzustimmen. Das sollte von der Kommission noch schnellstens nachgeholt werden, damit die Schwerpunkte, z.B. Druschplätze, Mittagspausen auf dem Felde usw., für die Ernte auch in kultureller Hinsicht berücksichtigt werden.

Als erstes nahm sich die Kommission vor, dafür zu sorgen, daß sofort mit dem Bau einer Freilicht-

